



Precious Hands 🌱 Hundwilerstrasse 14 🌱 9104 Waldstatt

Begleitbrief 10, 12. 7. 2017

Liebe Gönnerinnen und Gönner

Wieder ist ein Schuljahr vorbei und die Patenkinder kommen schon bald ins nächst höhere Schuljahr. Wir möchten Ihnen von ganzem Herzen danken, dass Sie im vergangenen Schuljahr mit von der Partie waren!

Die Schüler sind ein Jahr lang gefördert und gefordert worden, nicht nur intellektuell. Körper, Seele und Geist wurden angesprochen, so wie es Pestalozzi für die Schweizer Schulen postuliert hatte. Das mit minimalen Finanzen, dafür umso grösserem ideellen Einsatz.

Nie vergesse ich eine Begegnung in einem der Dörfer, von denen Kinder in die Precious Hands Schulen kommen: Zwei oder drei der Kinder waren Schüler. Sie machten einen **aufgeweckten, interessierten Eindruck** und hatten wache Augen. Ein paar Schritte davon entfernt schauten uns ein paar andere Kinder zu, die nicht in die Schule gehen dürfen. Sie hatten leere, hoffnungslose Augen und wirkten **stumpf, zurückhaltend und verwahrlost**.

Sie finden in diesem Brief eine Kurzinformation über ihr Kind. Auch ist alles aufgelistet, was Ihre Unterstützung ihrem Patenkind dieses Jahr ermöglicht hat.

Sie erhalten auch den Jahresbericht 2016. Mir gefällt daran besonders, dass er **diesmal drei Kurzberichte von Schülern** enthält, die es bis in die Mittelschule geschafft haben.

Eine Besonderheit ist, dass diesmal **nicht mehr von „Ostern“ und „Weihnachten“ gesprochen wird**, sondern von „Frühlingsfest“ und „Winterfest“, auch wenn es inhaltlich immer noch um die beiden christlichen Feste geht. Das hat folgenden Grund:

Seit Narendra Modi, der Premierminister, der einer fundamentalistischen Hindupartei angehört, das Land regiert, gibt es zwar einen wirtschaftlichen Aufschwung im Land, aber auch immer mehr Restriktionen gegen Christen. Verfolgungen durch radikale Hindus werden oft nicht mehr geahndet. Im Februar gab es im Staat Uttar Pradesh, dem Allahabad angehört, Wahlen und die Partei des Premierministers (BJP) gewann sie haushoch. Deshalb weiss man nicht so genau, wie die Arbeit der Christen weitergehen wird. Die Mitarbeiter von Precious Hands sind jedenfalls vorsichtig geworden in ihrer Kommunikation. Es geht ihnen ja vor allem um die praktische Entwicklungsarbeit, auch wenn sie nie einen Hehl daraus machen, dass ihre Motivation ihr Glaube an Jesus Christus ist.

Trotz schwieriger werdenden Umständen wird diese Arbeit hoffentlich noch lange Bestand haben und wir freuen uns, mit Ihnen auch das kommende Schuljahr in Angriff zu nehmen.

Nochmal herzlichen Dank für alle Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüssen

Markus Koelliker



Basteln der Osterkarten

PS: Wenn sich jemand an der Unterstützung der Witwe, die im Rundbrief porträtiert wird, beteiligen möchte, kann er/sie das gerne tun mit einer Spende und dem Vermerk „Witwen- Unterstützung“. Wir werden Ihren Namen Neha Arora mitteilen und Sie werden eine Verdankung aus Indien und eine Spendenbestätigung von uns erhalten.